



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b1/043

DOI: 10.17886/RKI-History-0043

Transkription: Janet Heidschmidt

#### Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Berlin d. 15.XII.1899

Hochgeehrter Herr Geheimrat! [Robert Koch]

Nunmehr ist durch Verfügung endgültig bestimmt, daß Doenitz am 1. Januar 1900 meine Nachfolgerschaft antritt. Auch Ihre Vertretung übernimmt Doenitz an diesem Termin. Diese Mitteilung ist mir aber bisher nur mündlich gemacht worden. Ich scheide alsdann dienstlich aus, werde wohl aber noch Beziehungen mit dem Institut behalten, da ich bis zur Einrichtung eines Laboratoriums an meiner zukünftigen Wasserabteilung in den bisher von mir benutzten Räumen verbleiben darf, vorausgesetzt daß Sie damit einverstanden sind. An Stelle von Doenitz ist Marx vorläufig commissarisch nach Frankfurt (mit 3600 Mk. Gehalt) übergesiedelt. An seiner Stelle habe ich Moxter mit seiner Vertretung bei der Wuthstation u. wissenschaftlichen Abteilung beauftragt. Sollte Marx, was sicher ist, ganz aus dem Institut ausscheiden, so schlage ich im Einverständniß mit Kohlstock, Frosch, Beck, Proskauer vor den aus dem Colonialdienst ausscheidenden Stabsarzt Dr. Zupitza, den Sie ja auch hochschätzen, als Ersatz einzustellen. Ich habe mich jetzt schon mit Kohlstock in Verbindung gesetzt, um Zupitza vorläufig in das Institut commissarisch aufzunehmen. Ich bitte Sie auch darüber Ihre Bestimmung uns übermitteln zu wollen. Vor meinem Ausscheiden aus dem Institut erlaube ich mir Ihnen noch die Bitte zu unterbreiten daß unser Ihnen stets treu ergebener Sekretär H. Pohnert von Ihrer Seite gelegentlich der am 1. Juli 1900 stattfindenden Einweihung des neuen Instituts rechtzeitig zu einer Auszeichnung vorgeschlagen wird. Ich glaube, daß der Charakter als „Rechnungsrath“ für Sekretär Pohnert die geeignetste Auszeichnung wäre, da doch schließlich Pohnert den ganzen inneren Dienst versieht und stets das Interesse des Instituts wahrgenommen hat, wie ich selbst, der doch täglich mit ihm zu thun hat, sehr wol beurteilen kann. P.'s Arbeitsleistung ist stets auf das höchste angespannt worden, sodaß er fast immer bis spät Abends im Instituts-Interesse wirkt. Bei Eröffnung des Instituts 1891 hatte er mit den Neueinrichtungen und der Regelung des Dienstbetriebes nach den verschiedensten Richtungen hin zu thun. Kaum war P. damit fertig, als die Neu-Einrichtung des Serum-Instituts im alten Gebäude und nachher in Steglitz neue Anforderungen an ihn stellten. Und jetzt seit zwei Jahren beansprucht P. sehr der Neubau, wo ganz gehörig aufgepaßt werden muß und wie ich am besten weiß, P. bes. gegenüber der Bauleitung stets auf der Wacht stehen muß, um das Institut in baulicher und rechnerischer Beziehung vor Schaden zu behüten. In den so verwickelten Verhältnissen mit der Charité hat P. stets das Richtige herausgefunden, sodaß H. Geheimrat Spinola immer mir u. Pfeiffer gegenüber öfters sich höchst anerkennend über Pohnert geäußert hat. Ich bin fest überzeugt, daß ein Antrag Ihrerseits im Ministerium günstig aufgenommen wird und bitte ich Sie deßhalb nochmals für P. in dieser Beziehung wirken zu wollen. Ich selbst kann versichern, daß ich ohne Pohnert sehr große Schwierigkeiten in der Verwaltung Ihres Instituts u. der Neubauleitung gehabt hätte u. ich glaube kaum daß außer mir kaum irgend Jemand in Berlin so anhänglich an Ihre Person ist, wie Pohnert, wofür ich vielerlei Beweise besitze. Ich selbst komme jetzt gar nicht mehr aus den Aufregungen heraus, da ich mit allerlei Schwierigkeiten bei der Einrichtung meiner zukünftigen Wirkungsstätte zu kämpfen habe. Selbstverständlich werde ich mir gestatten, mögen sich die Verhältnisse gestalten wie sie wollen, Ihnen über Alles, von dem ich glaube daß es für Sie Interesse hat, von hier aus weiter zu berichten. Während Sie wol sehr schwitzen, erfrieren wir hier beinahe, denn wir haben seit ca. 8 Tagen schon hier Temperaturen bis  $-15^{\circ}\text{K}$  eine Kälte, die wir schon seit Jahren nicht

mehr gehabt haben. Ueber das Wagago Gift will ich in Bälde publiciren. Das wirksame Prinzip ist dasselbe wie beim Wakambagift.

Wir haben zur T. R. Behandlung außer den letzt beschriebenen Fällen keinen Zuwachs erhalten, was wohl darin begründet ist, daß die Phthisiker viel in die Heil u. Heimstätten, welche tüchtig die Reclame-Trommel rühren, [unleserlich]. Eine Frau mit vorgeschrittener Iristuberculose, das eine Auge ist schon völlig das andere größtenteils zerstört, ist uns von [unleserlich] überwiesen u. behandeln wir dieselbe mit dem alten T., das uns in einem Falle [unleserlich] vom [unleserlich], sehr gute Dienste leistete. Ueber die experimentellen Ergebnisse mit T. R. u. s. w. will Beck selbst berichten.

Mit den besten Empfehlungen

Ihr ergebener Brieger

Berlin d. 15. XII 1899

Sehr geehrter Herr Hofmeister!

Wir haben durch Ihre Güte  
und Güte bestimmt, daß  
Dolmetsch am 1. Januar 1900 seinen  
Dienst quittiert. Auf  
Ihre Empfehlung übernimmt  
Dolmetsch am 1. Januar seinen  
Dienst.

Diese Mitteilung ist nur dazu  
bestimmt, um Sie zu informieren  
und zu informieren. Ich werde mich  
dann mit Ihnen in Verbindung  
setzen, wenn Sie dies wünschen.  
Mit freundlichen Grüßen,  
Ihr ergebener  
Hofmeister

Thunauer und seinen durch,  
 verantwortet durch den  
 durch seinen Standen sind.  
 Die Stelle von Josenh ist  
 Marx und seine Commission  
 nach Frankfurt (mit 30.000 Mark, jedoch)  
 in Bayern ist. Die zweite Stelle  
 geben die Marken mit seinen  
 Markierungen bei der Hauptstadt  
 an den Hauptstädten der Provinz  
 Brandenburg. Sollte Marx, nach  
 seiner Zeit, ganz aus dem Institut  
 verschwinden, so pflegen die  
 im Zusammenhang mit Kohlensäure,  
 Fetsik, Blei, Pottasche aus  
 den und den Colonialdienst  
 und Pfandenen Markierung  
 d. Hauptsta, den den zur  
 schickten, wo es sich nicht  
 findet.

ff  
 in  
 Gey  
 me  
 if  
 fo  
 gn  
 wo  
 ne  
 wa  
 du  
 m  
 mu  
 das  
 G  
 m  
 w  
 v  
 11  
 G

geben mich gütlich offen mit Kollaboration  
 in Verbindung gebracht, in der  
 letzten vollständig in der  
 macht das wissenschaftlich ungenügend,  
 ist die für mich darüber  
 Ihre Bestimmung mit in Betracht  
 zu machen  
 was mir am Proporz mit dem  
 macht haben ich mir Ihnen  
 auf die Seite zu unterbreiten  
 durch mich Ihre Seite kann  
 angeblich Tabak für Tabak  
 nun Ihre Seite ungenügend  
 die am 1 Juli 1900, publiziert werden  
 Einweisung das neue Medizinal  
 aufgeführt zu einer Aufzählung  
 nachfolgender mind. 25 Jahren,  
 dass der d. J. 1900  
 "Kaufmännische" für Tabak  
 Tabak die geringste Aufzählung

man, die auf pflanzliche Natur  
 der organischen immanen Wirkung  
 verweist und sagt das Metapher  
 das Metapher nun zusammen zu sein,  
 man ist jetzt, der auf das Gesetz  
 mit ihm zu sein hat, das  
 mal. Das ist die Natur. Die  
 Probirung ist das nun  
 das jetzt ungenügend werden,  
 jedoch es sagt immer das  
 nicht alle in im Metapher -  
 Metapher nicht. Bei der Prüfung  
 das Metapher 1891 hatte er  
 mit der Metapher und  
 der Metapher das Hauptbestimmend  
 nun der Metapher  
 Metapher für zu sein;  
 Die man P. damit folgt,  
 also die Metapher  
 das Metapher nicht im Metapher

falcata und unfer in Regle  
 unter Aufzeichnungen um zu  
 halten. Und jetzt mit zwei  
 Jahren kann man sich D. sehr  
 der Arbeit, wo man es fast  
 unfermest werden muß und  
 man es am besten weiß, D.  
 der gegenüber der Konkurrenz  
 steht und der Kunst, das  
 muß, um das Material in  
 den besten und unfermest  
 zu sein. In dem zu unfermest  
 der besten mit der Charte  
 hat D. das die besten  
 kann es sein, und es ist  
 ein gutes Beispiel in der  
 D. gegen die besten



fühlst unabweisbar über Polnisch  
 gegen sich selbst. Ich bin  
 fast überzeugt, daß von  
 Austerlitz her die von Kämpfern  
 gegen die ungewöhnliche und  
 nicht bloß die von der großen  
 republikanischen früher in  
 dieser Beziehung werden zu  
 werden. Ich habe keine Zweifel,  
 daß die von Polnisch sehr  
 große Republikanismus in  
 der Verfassung steht nicht  
 ist. Das Unabwiesbar gegen  
 sich ist. Ich glaube nicht  
 daß nicht nur in den  
 gegen Frankreich in Berlin  
 zu unterstützen von der  
 Partei ist, von Polnisch,  
 außer die in der Sache.

of  
 me  
 for  
 the  
 E  
 the  
 for  
 my  
 do  
 in  
 the  
 the  
 for  
 you  
 in  
 the  
 for  
 full  
 of



mein Danks, die mir schon seit  
 Jahren nicht mehr erlaubt  
 haben. Und das was ich  
 jetzt will ist in der  
 Publikation. Und was ich  
 für mich ist das selbe mein  
 Leben. Was ich auch ist.  
 Und ich bin zur T. M. Befragung  
 und der dem letzten Befragten  
 für den Namen zu nennen  
 und ich, und auch die  
 Begründung ist, dass die  
 mal in die für die  
 mal die der die  
 mein, und auch die  
 und was ich auch ist  
 das meine. Und ich  
 ist mit dem Befragten  
 an. Befragung und die  
 demselben T. das ist ein  
 Fall von der Befragung, ist zu  
 demselben Befragten, und die  
 Befragung ist die Befragung  
 und die Befragung ist die Befragung